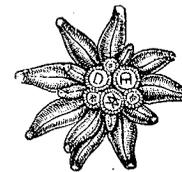


Jahresbericht der Sektion Nördlingen

**des Deutschen u.
Oesterreichischen
Alpenvereins E. V.**

1928/29



Wenn die Sektion Nördlingen auf ein Geschäftsjahr zurückblickt, so gedenkt sie in erster Linie der Mitglieder, die der Tod aus ihren Reihen abberufen hat; es sind dies die Herren Stadtpfarrer Karl Lamprecht (Mitglied seit 1900), Oberlehrer Wilhelm Mayer (seit 1894) und Kaufmann Wilhelm Viktor (seit 1922). Das Hinscheiden dieser Männer bedeutet für die Sektion einen überaus schmerzlichen Verlust, denn sie zählten zu den Treuesten, die die Sektion jederzeit mit Rat und Tat förderten. Wir werden ihnen diese Treue über das Grab hinaus danken.

Der Mitgliederstand hat sich im abgelaufenen Jahre nicht wesentlich geändert; Stand am 31. Dezember 1928 216, durch Tod abgegangen 3, an andere Sektionen überwiesen 3, ausgetreten 6, Gesamtverlust 12; Neuaufnahmen 17; die Sektion zählt also z. Zt. 221 Mitglieder, darunter 33 B-Mitglieder.

Die Zusammensetzung des Ausschusses ist unverändert geblieben; er setzt sich zusammen aus den Herren:

- Oberlehrer Waltherr Braun, 1. Vorsitzender;
- Bankdirektor Hermann Salfner, stellvertretender Vorsitzender;
- Kentner Wilhelm Söldner, 1. Schriftführer;
- Inspektor Hans Henseler, 2. Schriftführer;
- Landesgewerberat Wilhelm Zeitrag, Schatzmeister;
- Konditormeister Fritz Weidner, Hüttenwart;
- Kentner Otto Rehlen, 1. Beisitzer;
- Reichsbahnoberingenieur Edwin Schulz, 2. Beisitzer.

Die Vereinsgeschäfte wurden in 4 Ausschusssitzungen und in der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 9. Dezember 1929 erledigt. Außerdem wurden im Laufe des Jahres 3 Sektionsabende abgehalten, bei denen folgende Lichtbildervorträge geboten wurden:

- 30. Januar: Herr Reg.-Rat Lohmüller „Quer durch Corsica“;
- 20. März: Herr Enßner „Die Fränkische Schweiz“;
- 13. November: Herr Salfner Bericht über die Hauptversammlung in Klagenfurt und „Bergfahrten in den Julischen Alpen“.

Im Anschluß an die ordentliche Mitgliederversammlung fand eine Lichtbildervorführung „Die Aussicht von der Reitherspitze“ statt, wobei Wetterstein, Mieminger, Stubai, Zillertaler, Karwendel nebst den dazugehörigen Talbäcken gezeigt wurden.

Für den 22. August 1929 hatte die Sektion zu einem Mitgliedertreffen auf die Nördlinger Hütte eingeladen. Trotz des denkbar schlech-

ten Wetters fanden sich etwa 30 Besucher ein, um den Altmeister der Sektion, Herrn Otto Rehlen sen., zu ehren, der vor 50 Jahren zum ersten Male die Reitherspitze bestieg, in diesem Sommer zum 49. Male auf dem Gipfel des Berges stand und gleichzeitig auf eine 50jährige Zugehörigkeit zum D. und Oesterr. N.-B. zurückblicken konnte. Aus letzterem Anlasse überreichte ihm der Vorsitzende nach Würdigung der großen Verdienste, die sich der Jubilar um die Sektion erworben hat, und mit den herzlichsten Glückwünschen das „Goldene Edelweiß“, jenes seltene Ehrenzeichen, das nur Wenigen zu tragen beschieden ist. Ein fröhlicher Hüttenabend beschloß die seltene Feier.

Die Bücherei, die jetzt beim 1. Vorsitzenden untergebracht ist, wurde auch heuer wieder wesentlich ergänzt bzw. erneuert. Die Werke „Von Hütte zu Hütte“ und „Der Hochtourist“ sind in neuester Auflage vorhanden; außerdem wurden die neuerschiedenen Führer durch Silverta, Rätikon, Ferwall u. Westl. Lechtaler von W. Flaig angeschafft.

Die Zahl der eingeschriebenen Hüttenbesucher betrug rund 3000, die der übernachtenden Gäste 450. Der Besuch der Hütte war also in diesem Jahre etwas geringer als in den letzten, eine Erscheinung, die bei fast allen Hütten beobachtet wurde. — Der immer störend wirkende Abort gegenüber der Küche wurde aus der Hütte entfernt und durch einen Neubau außerhalb der Hütte neben dem Keller ersetzt. Der dadurch freigewordene Raum wurde in eine kleine Schenke umgewandelt. Durch diese baulichen Veränderungen, sowie durch verschiedene kleinere Verbesserungen hat die Hütte wesentlich gewonnen und befindet sich jetzt in sehr gutem Zustande. — Von den zur Hüttenerweiterung 1925 gezeichneten Anteilscheinen wurden auch in der heurigen ordentlichen Mitgliederversammlung wieder 50 ausgelost; die glücklichen Gewinner werden durch Karte verständigt.

Der Wegbau verursachte im abgelaufenen Jahre ziemlich große Ausgaben. Die Zugangswege von Reith und Seefeld wurden, wie alljährlich, instandgesetzt, während der für viele Hüttenbesucher unzulängliche, über den Ursprungstattel ins Gießenbachtal führende Weg ausgebaut, zum Teil verbreitert und an einigen Stellen mit Drahtseilen versehen wurde. Er könnte jetzt also ohne Gefahr begangen werden, wenn nicht kurz nach seiner Fertigstellung ein sehr schweres Unwetter großen Schaden angerichtet, ihn streckenweise sogar ganz zerstört hätte. Er wurde zwar wieder notdürftig instandgesetzt, muß aber im kommenden Jahre gründlich ausgebessert, an einzelnen Stellen sogar neu angelegt werden. — Sämtliche Wege sind außerdem gut markiert und reichlich mit Richtungstafeln versehen.

Auszug aus der Rechnung pro 1928/29

Gesamt-Einnahmen und -Ausgaben der Sektionskasse 1928/29 in Reichsmark:

Einnahmen: RM. 4458.48 Ausgaben: RM. 4407.92
Aktivrest: RM. 50.56

Gesamt-Einnahmen und -Ausgaben auf Hütte und Wege:

Einnahmen: S. 2292.98 Ausgaben: S. 2236.76

Conto bei der Sparkasse Innsbruck:

Anlage: S. 166.92 Abhebungen: S. 159.50
Aktivrest: S. 7.42.

Postcheckkonto München:

Gutschriften: RM. 903.01 Lastschriften: RM. 894.30
Aktivrest: RM. 8.71

Conto bei der Gewerbebank Nördlingen:

Soll: RM. 1940.83 Haben: RM. 1928.98
Aktivrest: 11.85.

Vermögen der Sektion Nördlingen Ende 1929:

Nördlinger Hütte mit Einrichtung	RM.	23 399.60
Bibliothek	RM.	347.85
Lichtbilderapparat	RM.	137.74
Sparkasse Innsbruck S. 7.42	RM.	4.45
Gewerbebank Nördlingen	RM.	11.85
Postcheckkonto München	RM.	8.71
Bar	RM.	30.—
Hütten- und Wegbaukonto	RM.	7.15
Verlagsartifel	RM.	722.—

Gesamtvermögen RM. 24 669.35

Schulden: 575 Anteilscheine à RM. 10.— = RM. 5 750.—

Reines Vermögen RM. 18 919.35

Neuanschaffungen für Bibliothek: RM. 51.98.

Außerdem wurden bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 9. Dez. 1929: 50 Anteilscheine à RM. 10.— = RM. 500.— zur Auszahlung verlost, so daß der Schuldenstand auf RM. 5250.— zurückgeht.

Nördlingen, 9. Dezember 1929.

Wilhelm Zeiträg, Kassier.

Die Rechnung wurde geprüft von den Herren Kommerzienrat
Chr. Kreß und Großkaufmann Otto Weibach.